

PRESSEMITTEILUNG

AZAV-Zulassung: Fernlehrgang für Quereinstieg in die Zahnarztpraxis wird bis zu 100 % gefördert

- Berufsbegleitender Fernlehrgang mit 5-6 Stunden flexibler Lernzeit pro Woche
- AZAV-Zulassung ermöglicht volle Kostenerstattung
- Nächster Starttermin für geförderte Teilnahme: 15. Oktober 2025

München, August 2025. Der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten liegt auf Platz 1 der Engpassberufe in Deutschland: Bis eine frei gewordene ZFA-Stelle neu besetzt werden kann, vergehen laut der jüngsten Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit im Durchschnitt 123 Tage. Zugleich ist das Gesundheitswesen besonders beliebt bei Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten. Immer mehr Zahnarztpraxen nutzen diese Chance und öffnen sich auch für quereinsteigende Bewerberinnen und Bewerber. Mit dem neuen Fernlehrgang *Quereinstieg Zahnarztpraxis* unterstützt das PKV Institut Berufsfremde sowie ZFAs, die nach längerer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten. Ab sofort kann die Teilnahme gefördert werden: Die Bundesagentur für Arbeit erstattet Praxisleitungen bis zu 100 % der Fernlehrgangskosten.

„Unser Fernlehrgang ist nicht gleichzusetzen mit der 3-jährigen Berufsausbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte“, betont Katrin Egenberger, Geschäftsführerin des 1973 gegründeten PKV Instituts, das Weiterbildung speziell für Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte anbietet: „Aber nach Abschluss sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem neuesten Stand bei Organisation, Praxisabläufen, Hygiene und Verwaltung und insgesamt so gut auf die Arbeit in einer Zahnarztpraxis vorbereitet, dass sie sich in aller Regel schnell in den individuellen Praxisablauf einfinden.“ Durch das Qualifizierungschancengesetz fördert die Bundesagentur für Arbeit die Teilnahme an der Weiterbildung bis zu 100%. Für eine 100-prozentige Förderung muss die Praxis weniger als 50 Mitarbeitende haben, bei mehr als 50 Mitarbeitenden

können bis zu 50 % der Fernlehrgangskosten erstattet werden. Die Ausbildung bzw. letzte Weiterbildung muss jeweils mindestens zwei Jahre zurückliegen. Zudem muss der Bildungsträger nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung (AZAV) zugelassen sein. Unter www.pkv-institut.de/qualifizierungschancengesetz/ finden Interessierte mehr Informationen.

Entlastung in Bürokratie und Verwaltung

Der Fernlehrgang vermittelt den richtigen Umgang mit Patientendaten und digitalen Anwendungen, das korrekte Ausfüllen von Formularen und Bescheinigungen, Termin- und Qualitätsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen, die Basics der Kassen- und Privatabrechnung sowie patientenorientierte Kommunikation. Mit der Digitalisierung, wachsenden bürokratischen Anforderungen und ständigen gesetzlichen Neuerungen müssen ZFAs schließlich immer mehr Verwaltungsaufgaben bewältigen. Hier kann entsprechend qualifizierte Verstärkung das Praxisteam von Anfang an entlasten. Die Lektionen kommen jeweils als didaktisch aufbereitete Lehrbücher per Post und sind zugleich in digitaler Form im Lerncampus des PKV Instituts verfügbar. Der Lerncampus bietet zusätzlich Lehrvideos und Online-Seminare sowie lektionsbezogene Foren, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander austauschen und die Lernbegleitung sowie Expertinnen und Experten persönlich befragen können. Zu jeder Lektion gibt es zwei Verständnis-Checks mit Korrektur und Musterlösung zur Lernunterstützung, interaktive Praxisübungen und den digitalen Prüfungstrainer. „Die Teilnehmenden gewinnen praxisnahes Fachwissen, das sie direkt anwenden können“, sagt Eva Betz-Weiß, Teamleitung Produktmanagement Fernlehrgänge. „Mit unserem Fernlehrgang *Quereinstieg Zahnarztpraxis* gewinnen Berufsfremde und Wiedereinsteigende auch erste Sicherheit, Orientierung und Verständnis für den Beruf. So kommen sie schneller im Team an und können sich viel früher engagiert einbringen.“

Zahnmedizinisches Basiswissen, Hygiene und Behandlungsassistenz

Wer als ZFA quereinsteigen möchte, kann in aller Regel nicht ohne Weiteres eine dreijährige Berufsausbildung antreten und sich das entsprechende zahnmedizinische Wissen aneignen. Berufsfremde Fachkräfte können ZFAs nicht ersetzen. Nichtsdestotrotz sollte, wer quer oder wieder ins Praxisteam einsteigt, zahnmedizinisches Fachwissen

aufbauen bzw. auffrischen. In Lektion 4 vermittelt der Fernlehrgang *Quereinstieg Zahnarztpraxis* Basiswissen zu den Strukturen der Mundhöhle und Zähne, zu konservierenden und chirurgischen Zahnbehandlungen und zu gängigen Erkrankungen der Zähne. Lektion 6 bereitet auf die Behandlungsassistenten vor und vermittelt Wissen über Hygiene sowie Erste Hilfe im Notfall.

Über 96 Prozent der Quereinsteigenden sind zufrieden mit Berufswahl

Bereits seit 2011 bietet das PKV Institut einen Fernlehrgang für den Quer- und Wiedereinstieg in die Arztpraxis an. Aufgrund der hohen Nachfrage hat der führende Weiterbildungsanbieter nun den Fernlehrgang Quereinstieg Zahnarztpraxis entwickelt, der erstmals am 15. März 2025 gestartet ist. Laut einer Umfrage des PKV Instituts unter 60 Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern in Arzt- und Zahnarztpraxen¹ sind abwechslungsreiche Aufgaben, kollegialer Zusammenhalt im Team, eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Vergleich zu anderen Branchen und die tägliche Chance, Menschen zu helfen, die Hauptgründe für die Beliebtheit der Berufe MFA und ZFA bei Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten. Die vom PKV Institut befragten Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger kommen unter anderem aus dem Handel (25,6 %), aus der Gastronomie (7,6 %) sowie Verwaltung und Steuerberatung (7,6 %). Knapp 35 % der Befragten hatten bereits zuvor in einem Gesundheitsberuf gearbeitet, etwa im Krankenhaus (71,43 %), in der ambulanten (21,43 %) oder in der stationären Altenpflege (7,14 %). Als Grund für ihre berufliche Umorientierung gab die Hälfte der Befragten die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch attraktivere Arbeitszeiten, etwa freie Wochenenden, an. Fast 95 % der Befragten sind laut Umfrage am Empfang tätig. Gut 60 % gaben das Backoffice als einen ihrer Tätigkeitsbereiche an. Mehr als die Hälfte aller Befragten unterstützt bei der Abrechnung, für die das PKV Institut auch spezielle Fernlehrgänge anbietet. Über 96 % der Befragten würden sich jederzeit wieder für den Quereinstieg in die Zahnarzt- bzw. Arztpraxis entscheiden.

Weiterbildung und Mentoring erleichtern den Einstieg

Einarbeitung kostet immer Zeit und Energie. Diesen Aufwand, und ebenso den Zeitpunkt, ab dem ein neues Teammitglied wirklich Unterstützung und Entlastung bringen

¹ Online-Umfrage des PKV Instituts unter 60 Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern.

kann, sollten Praxisleitung und Praxisteam realistisch einschätzen. Weiterbildungen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger vermitteln Fachwissen und erste Sicherheit im Beruf. Eine strukturierte, an der Ausbildungsordnung orientierte Einarbeitung sowie ein festes Teammitglied als Mentorin oder Mentor an der Seite helfen zusätzlich beim Quer- und Wiedereinstieg, wie Eva Betz-Weiß erklärt. „Mit einer speziellen Weiterbildung und einem festen Ansprechpartner in der Praxis haben Berufsfremde die besten Chancen, das Praxisteam schon bald unterstützen zu können und als Teammitglied wahrgenommen zu werden.“ Nach 4,5 Jahren im Beruf können sich Quereinsteigende zur Externenprüfung zur ZFA nach § 45 Abs. 2 BBiG anmelden. „Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sollten, sobald sie die entsprechende Berufserfahrung haben, auch die externe Prüfung bei der Zahnärztekammer anstreben. Dies würde den Praxisleitungen, den Patientinnen und Patienten und den Quereinsteigenden selbst mehr Sicherheit bieten“, betont Patricia Ley, Vizepräsidentin des Verbands medizinischer Fachberufe (vmf). Unter www.pkv-institut.de/quereinstieg-zfa finden Interessierte weitere Informationen zum neuen Fernlehrgang sowie zu Fördermöglichkeiten und Anmeldung.

Für weitere Informationen:
Sarah Geiberger / Sabine Zeller

PKV Institut GmbH, Goethestraße 66, 80336 München

Telefon: 089 45228090
Fax: 089 4522809-50
presse@pkv-institut.de
www.pkv-institut.de

Über das PKV Institut:

Die PKV Institut GmbH, 1973 von Walter Egenberger als PKV Printkompress Verlags GmbH in München gegründet, entwickelt seit 1988 Fort- und Weiterbildungsangebote speziell für Medizinische Fachangestellte (MFA) und Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA). Alle Fernlehrgänge sind von der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht zertifiziert. Das PKV Institut ist als Bildungsdienstleister ISO 9001-zertifiziert und zugelassener AZAV-Bildungsträger für die Fernlehrgänge Praxismanager/-in, Abrechnungsmanager/-in, Qualitätsmanagementbeauftragte/-r sowie Quereinstieg Arztpraxis und Zahnarztpraxis. Laut FernstudiumCheck ist das PKV Institut Deutschlands Beliebteste Fernschule 2025. Mit dem jährlich

in München stattfindenden Deutschen MFA-Tag & ZFA-Tag richtet es den größten deutschsprachigen Kongress für MFAs und ZFAs aus. Bis 2024 führten Christel Egenberger, ihr Sohn Tim Egenberger und dessen Ehefrau Katrin Egenberger das PKV Institut mit rund 40 Teammitgliedern. Im Mai 2024 trat Christel Egenberger aus der Geschäftsführung aus und Anna Elberskirch, die zuvor schon 7 Jahre im Unternehmen tätig war, wurde Mitglied der Geschäftsführung. Das Familienunternehmen ist einzig MFAs, ZFAs und Praxisteams verpflichtet. Gemäß dem Unternehmensmotto „Nah an der Praxis. Nah am Leben“ setzt sich das PKV Institut dafür ein, dass Praxismitarbeitende ihr volles Potenzial im Berufsleben ausschöpfen können.